25. – (Und es wird zu ihnen gesagt:) „Was ist mit euch, daß ihr einander nicht unterstützt?“
26. Nein! Vielmehr ergeben sie sich heute.
27. Und sie wenden sich einander zu und fragen sich gegenseitig.
28. Sie sagen: „Ihr kamt doch zu uns (stets) von rechts her[1].“
29. Sie sagen: „Aber nein! Ihr wart ja nicht gläubig.
30. Wir aber hatten keine Macht über euch, sondern vielmehr wart ihr Leute, die das Maß (an Frevel) überschreiten.
31. So ist das Wort unseres Herrn gegen uns unvermeidlich fällig geworden. Wir werden bestimmt (die Strafe) kosten.
32. Und so haben wir euch in Verirrung fallen lassen, denn wir waren ja selbst in Verirrung gefallen.“
33. Gewiß denn, an jenem Tag werden sie an der(selben) Strafe teilhaben.
34. Gewiß, so verfahren Wir mit den Übeltätern,
35. denn sie pflegten, wenn zu ihnen gesagt wurde: „Es gibt keinen Gott außer Allah“, sich hochmütig zu verhalten,
36. und sagten: „Sollen wir denn wahrlich unsere Götter verlassen wegen eines besessenen Dichters?“
37. Nein! Vielmehr ist er mit der Wahrheit gekommen und hat die Gesandten bestätigt.
38. Ihr werdet bestimmt die schmerzhafte Strafe kosten,
39. und euch wird nur das vergolten, was ihr zu tun pflegtet,
40. außer Allahs auserlesenen Dienern.
41. Für diese wird es eine festgesetzte Versorgung geben:
42. Früchte, und sie werden geehrt
43. in den Gärten der Wonne
44. auf Liegen (ruhend), einander gegenüber,
45. wobei ihnen ein Becher (voll) Quellwasser herumgereicht wird,
46. weiß, köstlich für diejenigen, die (daraus) trinken.
47. Darin steckt nichts Beeinträchtigendes, und dadurch werden sie nicht benommen[2].
48. Und bei ihnen sind solche (weiblichen Wesen), die ihre Blicke zurückhalten, mit schönen, großen Augen,
49. als ob sie wohlverwahrte Eier[3] wären.
50. Sie wenden sich einander zu und fragen sich gegenseitig.
51. Einer von ihnen sagt: „Gewiß, ich hatte einen Gesellen,

[1] D.h.: von der guten Seite, die nichts Böses ahnen läßt.
[2] Wörtlich: dadurch wird (ihr Verstand) nicht erschöpft oder verwirrt.
[3] Auch: verborgene Perlen.